

**Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Seladon an Leandern  
(1710)**

- 1 So nimm, Leander! hin, was ich im grünen schreibe,
- 2 Im grünen, wo mich nächst dein beyseyen hat ergötzt.
- 3 Und glaube: daß ich dir, wie sonst, verbunden bleibe,
- 4 Wenn dieses schlechte blat dich in vergnügung setzt.
- 5 Ich schaue nichts um mir, als blumen, gras und bäume,
- 6 Du aber bist entfernt, und doch betracht ich dich.
- 7 So ists, wir schmeucheln uns durch angenehme träume,
- 8 Wie aber geht es dir? gedenckst du auch an mich?
- 9 Gewiß, ich wünsche dir so viel vergnügte stunden,
- 10 Als jener große baum beliebte blätter nährt.
- 11 Du hast den wermuth-safft schon allzu wohl empfunden,
- 12 Drum hoff auch, daß das glück dir honigseim beschert.
- 13 Wohl dem, der sich zuvor rechtschaffen weiß zu schmiegen.
- 14 Zufriedenheit bleibt doch der edlen tugend lohn.
- 15 Und wie dieselbe dich vollkommen wird vergnügen;
- 16 So bleib ich unverrückt dein treuer Seladon.